



# lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

## Kirche im Wil – ein inspirierendes Bauwerk

Am 21. März 1971 wurde die neue Kirche im Wil eingeweiht. Das Projekt von Architekt Hans von Meyenburg und den Dübendorfer Bauingenieuren Dr. Ernst Bosshard und seinem Sohn Dr. Walter Bosshard gilt als Meisterwerk der Architektur der Moderne und der Ingenieurbaukunst der 1960er Jahre in der Schweiz.

### Jubiläum

Jeden Sonntag lädt die Kirche im Wil zur gottesdienstlichen Feier ein. Beim Hören auf die Predigt, dem gemeinsamen Singen oder dem Geniessen eines Orgelstücks gerät die Architektur der Kirche in den Hintergrund. Sie selbst hätte aber auch einiges zu verkünden. Zwei Beispiele.

Beim Einreichen des Neubauprojekts trug die Kirche den Namen «Gallus». Wieso dieser Projekt-titel? Hatte die Vorstellung eines «Hahns» eventuell die Gebäudeform inspiriert? Der breite Turm könnte als Hals und Kopf, die hervorstehende Uhr als wachsames Auge und das überdachte Schiff als Körper in diesem sich jeglicher Symmetrie entziehenden Bauwerk verstanden werden. Bleibend erinnert der kleine kupferne Guggel auf dem turmartigen Zusatz zur rechten Seite des Eingangs an den einstigen Projekt-titel. Dieser wurde vom international bekannten und in Zürich wohnenden Künstler Eugen Häfelfinger kreiert. Er ist die einzige figürliche Darstellung des ansonsten künstlerisch schlichten, und damit typisch reformierten Gebäudes. Erhöht auf einem Podest und der Strasse zugewandt ruft er den Vorbeigehenden seine dringliche Botschaft zu. Wie einst Petrus durch den (dreimaligen) Hahnenruf zur inneren Umkehr gerufen wurde (Mt 26,74f.), so auch wir. Wir sollen der Wahrheit verpflichtet sein und in ihr bleiben. Der Sockel, auf dem er steht, ist einem kleinen Kirchendach nachempfunden. Dieses erinnert nicht nur an das einstige Spitzdach der alten Kirche, sondern auch an die vielen reformierten Kirchdächer, auf denen ein solcher Hahn ruht und ins Land ruft.



Kirche im Wil

Fotograf: Heiner Küntzel

Obwohl der Projekt-titel «Gallus» lautete, wurde ein anderes Gestaltungselement bei der Realisierung des Projekts zentral. Das gesamte Bauwerk wurde einer Burganlage nachempfunden. Architekt Hans von Meyenburg schreibt zur Einweihung der Kirche: «Der breite, kräftig profilierte Turm soll als Zentrum der Anlage einen neuen Fixpunkt in der vorstädtischen Entwicklung der Gemeinde bilden». Bei der Einweihung ging man davon aus, dass in Bälde die Hauptkirche neben dem jetzigen reformierten Zentrum (ReZ) erstellt würde, womit man dem Bevölkerungswachstum in Dübendorf gerecht werden wollte. Die Kirche im Wil galt deshalb als vorstädtische Neben-Kir-

che. Die Vorstellung, die Kirche nach dem Vorbild einer Burg zu gestalten, zeigt sich nicht nur im massiven Turm, der an einen Bergfried erinnert, sondern lässt sich auch in der palisadenartigen Umrandung des Kirchendaches oder der Brüstung zur Strasse hin erkennen. Das Burg-Symbol greift dabei auf die biblische Tradition von «Gott als Burg» zurück (z.B. Psalm 46; 91). Es spricht von Schutz, Sicherheit und Stärke, die der Gottesglaube schenkt, wie dies auch Luther besingt (RG 32). In seiner Not weiss sich der Reformator von Gott getragen: «Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen; er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen». Dieses Gestaltungselement einer

Burg wird auch im Buchtitel zur Kirche aus dem Jahr 2013 «Feste Burg – leichtes Zelt» gewürdigt. Der massive Turm wird dabei in ein bautechnisches Gegenüber zum leichten Dach des Kirchenraums gesetzt. Mit dem Begriff «Zelt» wird ein zweiter Begriff gewählt, der biblische Symbolkraft hat (2Kor 5,1): Der Glaubende weiss sich auf Erden in stetiger Bewegung, im Wissen, dass er eine himmlische Heimat hat.

Es würde noch viel zu sagen geben zu diesem inspirierenden Bauwerk. Im Jubiläumsjahr «50 Jahre Kirche im Wil» werden Führungen angeboten, welche die Besonderheiten dieser Kirche näherbringen.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

### Editorial

## Geisterspiele

Die olympischen Spiele Tokyo 2020 sind vorbei. Seit mehr als einem halben Jahrhundert hat die Schweizer Delegation nie mehr so viele Medaillen an Sommerspielen erkämpft. Dies legt den Schluss nahe, dass Schweizer (und vor allem Schweizerinnen, die waren ja viel erfolgreicher als unsere Mannen!) ein spezielles Flair für Geisterspiele haben. Stimmt das?

Ich kann diese Frage nicht qualifiziert beantworten. Aber ich bin sicher, dass die Betreuer und Funktionärinnen einen guten Job gemacht haben. So mussten die Sportlerinnen darauf eingestellt werden, dass massive Sicherheitsmassnahmen, die Zeit und Geduld forderten, immer wieder zu durchlaufen waren, dass die individuelle Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt war und dass wenig vom spannenden Gastgeberland mitbekommen werden konnte.

Pfarrerinnen und Pfarrer, Diakoninnen und Diakone versuchen etwas ganz Ähnliches. Wir begleiten Menschen, in unserem Fall unabhängig von ihrer physischen und psychischen Leistungsfähigkeit. Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Situationen seelisch-moralisch – und manchmal auch ganz praktisch – und machen sie fit, damit sie diese Phase möglichst unbeschadet überstehen. Bei uns sind das keine Geisterspiele, kein Tischrücken oder Hokus-Pokus.

Zuhören, wertschätzen, Mut zusprechen, persönliche Stärken und Talente hervorheben, eigene Ressourcen mobilisieren, Gottes Segen zusprechen, zusammen beten. Das ist unsere Art Coaching.

Die Chancen stehen leider «gut», dass auch die Winterspiele in Beijing Geisterspiele werden, denn auch in China steigen die Coronazahlen gegenwärtig wieder an. Ein gutes Omen für die Winterdelegation des Schweizer Sports? Ich wünsche Gottes Segen für alle Beteiligten. Falls es noch einen Olympiapfarrer braucht, Anruf genügt!

Markus Haltiner, Pfarrer

## Herausgepickt



### Frauenzmore Schwerzenbach

## Sich immer wieder neu (er)finden?

«Wer zu sich selbst finden will, darf die anderen nicht um Rat fragen», heisst ein Bonmot. Es ist aber nicht ganz so einfach, sich in den unterschiedlichen Lebensabschnitten immer wieder selber zu finden und dafür auch noch Zeit zu investieren. Besonders wenn Kinder in einer Beziehung sind, stellen diese den Alltag

gehörig auf den Kopf und fordern viel Zeit. Verlieren wir uns da nicht selbst? Wie finden wir in dieser und anderen Lebensphasen immer wieder Zeit für uns und unsere Hobbies? Diesem Thema wollen wir nachgehen und miteinander ins Gespräch kommen unter der fachkundigen Leitung von Annette Brockhaus, Psychologin für Paar- und Einzelberatung. Referat und Gespräch werden in angenehmer Atmosphäre bei einem gemütlichen «Frauenzmore» mit Frühstück durchgeführt. Es er-

wartet Sie ein spannender Morgen, an dem der Alltag hinter sich gelassen werden kann. Ohne Kinderbetreuung. Gastgeberinnen sind Denise van Nuffel und Rahel Aschwanden. Der Anlass ist kostenlos. Anmeldungen bis 30. August 2021 an: [www.rez.ch](http://www.rez.ch), 044 801 10 10 oder [sekretariat@rez.ch](mailto:sekretariat@rez.ch)

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

Samstag, 4. September, 9.15 Uhr, im Chimlisaal Schwerzenbach, vis à vis Bahnhof



## Personelles



v.l.: Sebastián Tortosa, Hanna Baumann, Ruedi Meyer, Annette Gianiel, Yun Zaunmayr

### Dübendorf-Schwerzenbach

#### Jubiläen 2020/2021

Sebastián Tortosa konnte am 1. September 2020 sein 10-jähriges Jubiläum als Organist der Kirche Schwerzenbach feiern. Sein Spiel im Gottesdienst ist ein Highlight, immer zum Thema passend, kreativ, animierend und berührend. Sebastián Tortosa verfügt über ein grossartiges Talent und viel Herzblut zur Musik.

Hanna Baumann konnte am 6. März 2021 ihr 15-jähriges Jubiläum feiern. Als Diakonin ist sie unermüdlich und mit grossem Einfühlungsvermögen für die Sozialarbeit und die Familien- und Jugendarbeit tätig. Sie engagiert sich mit Herzblut und viel Freude für die Flüchtlingsarbeit und das Café Welcome.

Ruedi Meyer konnte am 1. April 2021 sein 15-jähriges Jubiläum feiern. Er ist tatkräftig als Hauswart und Generalist im Kirchgemeindehaus tätig und erfüllt immer wieder liebenswürdig kleine und grosse Aufträge und Wünsche der Mitarbeitenden. Zudem ist er auch für die betriebliche Arbeitssicherheit verantwortlich.

Annette Gianiel konnte am 1. August 2021 ihr 15-jähriges Jubiläum feiern. Mit viel Liebe und Hingabe und einem breiten Methodenrepertoire unterrichtet sie als Katechetin die Kinder. Sie bringt den Kindern in lebendigen Lektionen den christlichen Glauben näher. Zusätzlich ist sie auch im Leiterteam des Treffpunkts der 5. und 6. Klässler tätig.

Yun Zaunmayr kann ihr 10-jähriges Jubiläum am 1. September 2021

feiern. Als Organistin in der Kirche im Wil lebt sie ihre Berufung. Sie verfügt über ein grossartiges Talent. Derzeit bietet sie auch Unterricht an der Regionalen Musikschule Dübendorf und in der Region Lenzburg an. Sie möchte, dass die Orgel auch in Zukunft zur kulturellen Vielfalt unseres Landes beitragen kann.

Wir gratulieren unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu ihren Dienstjubiläen und danken für den tatkräftigen und wertvollen Einsatz und ihr Engagement mit Herzblut für unsere Kirchgemeinde. Wir wünschen allen weiterhin interessante Begegnungen und viel Energie und Freude bei der Arbeit.

Sabina Kaiser,  
Kirchgemeindeschreiberin

## Gottesdienst

### Impuls-Gottesdienst Dübendorf

#### Allein auf dem South West Coast Path

Lino Kienast, Langstrecken-Wanderer, aktiver Cevianer und Hochschul-Praktikant beim Eidgenössischen Finanzdepartement, ist Gast im Impulsgottesdienst am Sonntag, 12. September 2021 um 10.30 Uhr im ReZ.

Während zweier Sommer hat er die gesamte 1000 km lange Strecke des South West Coast Path, dem längsten National-Pfad Grossbritanniens entlang der Meeresküste, bewandert. Dieser Pfad wurde ursprünglich von der Küstenwache zum Patrouillieren im Kampf gegen den Schmuggel geschaffen und führt darum zu jeder noch so kleinen Bucht auf der Halbinsel im Südwesten Englands.

Lino Kienast wird davon erzählen, was ihn immer wieder dazu bewegt, sich allein auf den Weg in die Natur zu machen und was er gesucht, erlebt sowie gefunden hat unterwegs auf dem langen, beschwerlichen Klippenwanderweg. Dabei berichtet er, wie er mit dem langen Alleinsein zurechtkommt und was ihn durch diese Zeit auf seinen Wanderungen trägt. Mit Bildern wird er uns mitnehmen an wunderbare Orte – weit weg vom hektischen Leben unserer Gesellschaft hinein in den Alltag mit Rucksack und Zelt auf dem Rücken.

Kinder sind im Gottesdienst willkommen. Es gibt für Kinder auch



Lino Kienast, Langstrecken-Wanderer

im Untergeschoss des ReZ ein separates Programm, das entweder von Anfang an oder nach dem ersten Teil des Gottesdienstes besucht werden kann. Ab 9.30 Uhr wird das Zmorge offeriert.

Anna Rintelen, für das Impuls-Team

Sonntag, 12. September, 10.30 Uhr,  
ReZ Dübendorf

### Dübendorf

#### Ökumenischer Bettags-Gottesdienst in der Kirche im Wil

Am 19. September 2021 ist der eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag, an dem wir Sie zu einem ökumenischen Gottesdienst einladen. Als Gastpredigerin haben wir die katholische Theologin Eva-Maria Faber gewinnen können. Sie ist Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie am Priesterseminar in Chur.

Thematisch nimmt sie ein heisses Eisen auf. Sie schreibt: «Mein Anliegen ist es, Eindrücke dieses Jahres aufzunehmen, in dem selbst in der Tagesschau das Wort «apokalyptisch» fällt. Was bedeuten die apokalyptischen Texte des Neuen Testaments heute? Welche Weisung geben sie dafür, wie Christ\*innen sich in apokalyptischen oder jedenfalls prekären Kontexten verhalten sollen? Die Phänomene sind jene, die unsere Vorfahren dazu veranlassten, Bettage zu begehen. Warum bzw. wie tun wir dies heute, auch wenn wir nicht mehr davon ausgehen, dass Gott Katastrophen schickt und allenfalls wieder umgestimmt werden kann? Welche gemeinsame Wachsamkeit ist uns ökumenisch aufgetragen?»

Für den liturgischen Rahmen und das gemeinsam gefeierte Abendmahl sind PA Marcin Perl und Pfarrer Daniel Schaltegger verantwortlich.

Daniel Schaltegger, Pfarrer

Sonntag, 19. September, 10.00 Uhr,  
Kirche im Wil, Dübendorf

### Schwerzenbach

#### Betttag 2021 im Chimlisaal

In den vergangenen Monaten gab es viel Leid und viele Entbehrungen, aber auch vieles, wofür wir dankbar sein können, vor allem die gelebte Solidarität in der Bevölkerung. Wir als Kirchen haben gelernt, noch mehr über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und uns mit anderen Organisationen zum Wohl der Allgemeinheit zu vernetzen. In diesem Sinne haben sich die hauptverantwortlichen Seelsorger und Seelsorgerin in Schwerzenbach zusammengesetzt, um einen gemeinsamen Betttagsgottesdienst am Sonntag, 19. September 2021 um 10.00 Uhr im Chimlisaal zu planen. Es wird der erste ökumenische Gottesdienst zusammen mit der glattalchurch Schwerzenbach (Pfingstgemeinde) sein. Während des Gottesdienstes findet in der Dorfbibliothek das Kinderprogramm statt. Die Besammlung dafür ist im Foyer des Chimlisaals. Nach dem Gottesdienst gibt es die Gelegenheit, uns bei einer Festwirtschaft im Chimlimärt gegenseitig besser kennenzulernen. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Aufgrund der Corona-Massnahmen ist eine Anmeldung auf [www.kath-dfs.ch/schwerzenbach](http://www.kath-dfs.ch/schwerzenbach) erforderlich. Dies gilt auch für die Kinder und für alle, die mitarbeiten. Pfarrerin Catherine McMillan, Pastor Benjamin Theis und Diakon Michael Geiler halten den Gottesdienst und Kantor Theo Handschin leitet das Singen. Wir freuen uns auf diesen ersten gemeinsamen Gottesdienst zum Thema «Dankbarkeit».

Catherine McMillan, Pfarrerin

Sonntag, 19. September, 10.00 Uhr,  
Chimlisaal Schwerzenbach



## Jubiläum Kirche im Wil

### Führung Kirche im Wil

#### Ein inspirierendes Bauwerk

Zur 50-Jahr-Jubiläumsfeier der Kirche im Wil wollen wir die Bau-technik, Geschichte und Theologie dieses einmaligen und originellen Bauwerks in einer einstündigen Führung mit Orgelstück und anschliessendem Apéro näherbringen. Anmeldung: via Homepage [www.rez.ch](http://www.rez.ch), Tel. 044 801 10 10 oder Mail an [sekretariat@rez.ch](mailto:sekretariat@rez.ch) – Platzzahl beschränkt.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Nächster Termin:

Mittwoch, 22. September, 18.30 Uhr

### Wikipedia

#### Neu: Wikipedia-Artikel und Internetseite

Zur 50-Jahr-Feier der reformierten Kirche im Wil wird diese auch im Internet vorgestellt. Einerseits gibt es erstmals einen Wikipedia-Artikel zur Kirche: Der Historiker und Publizist Michael D. Schmid, Autor von «Quer gebaut – reformierte Kirchen im Kanton Zürich», hat einen umfangreichen und detaillierten Artikel geschrieben. Andererseits haben Hugo Bachmann und Heiner Küntzel unter der Leitung von Benjamin Wildberger einige Notizen zur Kirche erarbeitet, die nun auf der Homepage zu finden sind. Infos zur Kirche Schwerzenbach folgen – das Vorbereitungsteam mit Markus Signer und Ruedi Vollenweider ist am Wirken.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

### Storytelling – Klara Hager

#### Verknüpft mit Menschen und mit dem Leben

Klara Hager wohnt im ersten Haus an der Fällandenstrasse, direkt gegenüber der Kirche im Wil. Sie hat in diesem Frühling ihren 93. Geburtstag gefeiert. Das sieht man ihr nicht an! Klara Hager weiss viel aus ihrem langen Leben zu erzählen.

«Aufgewachsen bin ich in Wildhaus, dem Geburtsort von Huldrych Zwingli. Mein ganzes Leben lang habe ich den Bezug zum Glauben, zur reformierten Kirche und zum Toggenburg gepflegt. Das verbindet mich mit vielen Menschen und mit dem Leben.

Meine beiden Töchter wurden in den Kirchen im Wil konfirmiert – die ältere noch in der alten Kirche, und die jüngere bei der ersten Konfirmation in der neuen, im Frühling 1971, durch Pfarrer Walter. Seither sind viele Jahre vergangen,



und ganz vieles hat sich verändert. Viele Pfarrpersonen sind gekommen und wieder gegangen, und mit manchen von ihnen bin ich eng verbunden gewesen. Wir haben ein Stück Weg miteinander geteilt. Da ist zum Beispiel Ulrike Müller, die mich in einer schwierigen Zeit begleitet hat. Damals, im Jahr 1990, ist mein Mann Fredi ganz plötzlich und viel zu früh an einem Herzinfarkt gestorben ist. Es ist kaum zu glauben, dass das schon über dreissig Jahre her ist und ich mein Leben seither alleine meistere. – Nein, das stimmt so nicht: Ich bin in ein grosses Beziehungsnetz eingebunden. Manche Freundschaften halten schon mehr als 60 Jahre, worüber ich mich sehr freue. Mein Alter fordert von mir, loszulassen. Ich bin damit beschäftigt, Dinge wegzugeben, die ich nicht mehr brauche, und ich habe auch schon von vielen lieben Menschen Abschied nehmen müssen.

Die Kirche und die Gottesdienste, in denen ich wenn immer möglich dabei bin, bedeuten mir sehr viel. Ich gehöre zu dieser Gemeinschaft dazu, die mir guttut. Hier kommen Menschen zusammen, die ich gerne sehe und mit denen ich mich verbunden fühle.

Zwei Wünsche habe ich, wenn sich mein Lebenskreis einmal schliesst: Ich will, dass die Urne mit meiner Asche im Gemeinschaftsgrab in Wildhaus beigesetzt wird. Und hier, in der Kirche im Wil, soll ein Gottesdienst gefeiert werden, bei dem sich meine Familie und meine Freunde und Bekannten an mich und mein gutes und schönes Leben erinnern.»



Klara Hager

## Treffpunkt

### Männerforum

#### Ausflug botanischer Garten Grüningen

In dieser Herbstzeit wollen wir den seit 1987 als Stiftung geführten Garten in Grüningen besuchen. Er wird nach den Kriterien der Ökologie, der Erforschung der Artenvielfalt (Biodiversität) sowie des Arten- und Naturschutzes bewirtschaftet. Er bietet Einblicke in die immense Vielfalt an einheimischen und exotischen Pflanzen. Wir fah-

ren per Velo (20 km), mit dem Öko-Auto (Platzzahl beschränkt) oder per Zug (Dübendorf ab: 9.25 Uhr, Schwerzenbach ab: 9.28 Uhr) dorthin und grillieren nach dem Besuch (Essen mitnehmen). Anmeldung für Hinfahrt und Führung bis Freitag, 18. September 2021, bei Benjamin Wildberger ([benjamin.wildberger@rez.ch](mailto:benjamin.wildberger@rez.ch), 044 801 10 22).

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Samstag, 25. September, 10.30 Uhr,  
Treffpunkt: Eingang botanischer Garten Grüningen

## Kinder und Jugendliche



Zäme Singe macht Spass

### Zäme Singe

#### Zäme singe

Zusammen singen und musizieren macht Spass und fördert Kinder auf ganz besondere Weise.

Im «Zäme Singe» lernen Sie als Eltern oder Grosseltern zusammen mit Ihren Kindern altbekannte, vergessene und neue Finger-, Abzähl- und andere Verse, Bewegungsspiele, Jahreszeiten- und Tanzlieder, Tischlieder und gesungene Gebete, neue und alte Kinderlieder. Die Kinder entdecken ihre Stimme und den eigenen Körper als erstes Musikinstrument. Sie können mit ihrer Stimme experimentieren und verschiedenen Instrumenten Geräusche entlocken.

Anschliessend trifft man sich zum gemeinsamen Znüni. Spielsachen für die Kinder stehen bereit.

Die Dienstags-Gruppe wird von Michèle Brändli geleitet.

Die Mittwochs-Gruppe von Christina Prader und Christine Volkmer. Wir laden Kinder von 0 bis ca. 4 Jahren mit Begleitperson zum Zäme

Singe ein. Durch die grossen Räume, die uns zur Verfügung stehen, können wir den nötigen Abstand garantieren.

Daten/Zeit: jeden Dienstag und Mittwoch, ausser in den Schulferien, 9.30 – 10.15 Uhr

Ort: ReZ, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf

Bei Interesse bitte Michèle Brändli, 078 758 32 08, kontaktieren.

Rahel Strassmann, Pfarrerin

### Dübendorf/Schwerzenbach

#### Fiire mit de Chliine im neuen Schuljahr

Wir laden zum Fiire mit de Chliine ein: Der Gottesdienst für Kinder ab drei Jahren, in Begleitung von Erwachsenen und älteren Geschwistern. Wir singen, beten, basteln zu verschiedenen, auch biblischen Geschichten.

Am Samstag, 11. September 2021, Katholische Kirche Dübendorf, 10.30 Uhr



Fiire mit de Chliine: «Der Apfelkönig»

Die Geschichte «der Apfelkönig» erzählt vom König, der seinen Apfelbaum über alles liebt. Seine köstlichen Früchte hütet er wie einen kostbaren Schatz. Nur er darf davon essen. Doch da gibt es unerwünschte Gäste, die auch Freude an seinen Äpfeln haben. Kann der König seine Äpfel schützen? Ist es nicht schöner, die Äpfel zusammen zu essen? Wir erzählen eine Geschichte darüber, dass Freude mehr Freude macht, wenn man sie mit anderen teilt.

Es laden ein: Martina Lanz, Hedy Raymann, Rahel Strassmann, Am Donnerstag, 16. September, Reformierte Kirche Schwerzenbach, 16.00 Uhr,

zu einer neuen Geschichte, die durch das Team noch ausgewählt wird. Euer Fiire mit de Chliine-Team: Stephie Killer, Désirée Küderli, Katrin Mages, Zuzana Hinnen, Rahel Strassmann

Die neuen Daten zum Fiire mit de Chliine findet ihr auf der Webseite unter «Angebote/Familien und Kinder».

Rahel Strassmann, Pfarrerin



Musical-Woche: 18. – 24. Oktober 2021



Herbstferienwoche: Retter in der Not

### Kiki

#### Kiki- und Juki-Ferien für Kinder

In der ersten Herbstferienwoche, vom Montag, 11. bis Mittwoch, 13. Oktober 2021 sind wir mit dem Thema «Retter in der Not» gemeinsam unterwegs.

Ein spannendes Ferienprogramm für Kinder ab dem Kindergarten bis zur 1. Oberstufe in Altersgruppen eingeteilt.

Die Kinder können an allen oder auch nur einzelnen Nachmittagen teilnehmen. Bitte für jeden Nachmittag einzeln anmelden bis am 24. September 2021 via Anmeldeformular auf der Homepage oder über das Sekretariat an sekretariat@rez.ch. Die Kosten pro Nachmittag betragen 5 Franken.

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin, Pascal Lottenbach, Jugendarbeiter, Annette Gianiel, Katechetin und Team

Mo bis Mi, 11. bis 13. Oktober,

13.30 bis 16.30 Uhr, ReZ Dübendorf

### Musical Camp

#### Musical Prinzessin@ home für Kinder und Jugendliche

Singst du gerne? Spielst du gerne Theater? Bastelst du gerne? Tanzt du gerne? Möchtest du unter Anleitung ein Musical zu einer spannenden Geschichte einstudieren und zweimal aufführen? Dann melde dich so schnell wie möglich an! Das Musical: Es war einmal eine Prinzessin... aber in diesem modernen Märchen heisst sie Patrizia König und damit fangen die Probleme schon an. Warum sind für Eltern Hausaufgaben so wichtig? Wie kriege ich mein verlorenes Handy zurück? Und gibt es einen Prinzen, der beim Schulball auf mich wartet? Theo Handschin hat mit seiner Umsetzung des Märchens vom Froschkönig bekannte Hits als Dialektlieder umgeschrieben.

Wir werden in der Woche vom 18. – 24. Oktober 2021 das Musical einstudieren und zweimal aufführen. Von Montag bis Freitag treffen wir uns von 9.00 bis 16.30 Uhr. Die Aufführungen finden am Samstag um 16.00 Uhr und am Sonntag um 10.00 Uhr statt. Das Vortreffen ist am Samstagmorgen, 18. September 2021. Die Kosten pro Kind betragen 180.- Franken, mit Geschwisterrabatt und wie immer der Möglichkeit sich zu melden, falls dies finanziell nicht tragbar ist. Alle Kinder ab der dritten Klasse sind willkommen.

Das Team, bestehend aus Ruth Rigoletti, Franziska Herold, Deborah Hüppi, Theo Handschin und Olivia und Rahel Aschwanden, freut sich auf eine tolle Musicalwoche. Auskunft erteilt Rahel Aschwanden, rahel.aschwanden@rez.ch. Anmeldung mit dem Anmeldeformular ans Sekretariat, Bahnhofstrasse 37, 8600 Dübendorf oder sekretariat@rez.ch

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

## Frauenstimmrecht

### Dübendorf

#### Gemeinsam erreichen wir mehr – 50 Jahre Frauenstimmrecht

Wir feiern das 50-Jahre-Jubiläum des Frauenstimmrechts. Dazu sind alle Frauen, Männer, Jugendlichen und Kinder herzlich eingeladen:

Am Samstag, 18. September 2021, 10.30 – 17.00 Uhr (Einlass ab 10.00 Uhr), anschliessend gemeinsamer Ausklang. Im Innovationspark Dübendorf an der Wangenstrasse 68. Der Eintritt ist frei.

Es erwartet Sie während des ganzen Tages ein vielfältiges Fest-Programm:

- Tischgespräche mit Pionierinnen aus verschiedenen Altersgruppen aus Dübendorf
- Kostenlose Workshops und Shows, angeboten u.a. durch verschiedene Vereine aus Dübendorf
- Spannendes Programm für Kinder und Jugendliche
- Verpflegungsmöglichkeiten und Getränke gegen Bezahlung.

Auch heute braucht es engagierte Frauen und Männer, die sich für den Abbau von Ungleichheit in allen Lebensbereichen einsetzen und wir sind überzeugt, gemeinsam erreichen wir mehr!

Ein Organisationskomitee aus engagierten Frauen und Männern lädt unter der Trägerschaft der Stadt Dübendorf, der Stiftung WBK, des Frauenvereins Dübendorf, des katholischen Frauenvereins und des

ökumenischen Komitees zu dieser Jubiläumsfeier ein.

Als reformierte Kirche engagieren wir uns, da die Rechte der Frau ein Uranliegen der reformierten Kirche sind. Durch das Prinzip des Priestertums aller Gläubigen sahen es schon Frauen in der Reformationszeit als ihr Recht an, eine eigene Meinung zu bilden und in den Diskussionen über die Gestaltung von Kirche und Gesellschaft mitzumischen. Die Universität von Zürich, deren Kernzelle die Prophezeiung von Zwingli war, liess Frauen im Jahr 1864 zu. Im Grossmünster wurden 1918 die ersten Frauen in Europa ordiniert. Die Zulassung von Frauen zum vollen Pfarramt im Jahr 1963 war ein Meilenstein auf dem Weg zur Annahme des politischen Stimmrechts der Frauen im Jahr 1971. Vor allem bei Abdankungen erreichten die Pfarrfrauen als Rednerinnen eine breite Öffentlichkeit und Vorurteile wurden abgebaut. Gewissens- und Redefreiheit waren und sind grosse Themen der reformierten Kirche. Heute ist die reformierte Kirche weltweit sehr bemüht, die Stimmen der Frauen hörbar zu machen.

Den Flyer und die genauen Details zum Fest finden Sie unter [www.duebi2021.ch](http://www.duebi2021.ch). Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Werner Benz, Bea Zollinger, Agnes Zenerino, Mitglieder der Kirchenpflege und Rahel Strassmann, Pfarrerin

Samstag, 18. September, 10.30 – 17.00 Uhr, Innovationspark Dübendorf

## Jubilatechor

### Bettagskonzert

#### «Wege der Romantik» in der Kirche Wil

Während des letzten Jahres hat der Jubilatechor trotz erschwerten Bedingungen unablässig weiter gesungen, wenn immer möglich und erlaubt gemeinsam mit Maske, und sonst zuhause mit den elektronischen Hilfsmitteln, jeweils für sich selbst.

Anlässlich der ersten, möglichen Proben nach Corona haben wir Ende Mai eine neue Chorleitung gewählt und bereiten nun voll Freude das romantische Bettagskonzert vor. «Wege der Romantik» beinhaltet beliebte Chorstücke von Mozart, einem Vorreiter der romantischen Musik, sowie von Mendelssohn, Franck, John Goss und John Rutter, der mit seinen beschwingten Stücken die Romantik in die neuere Zeit hinüberträgt.

Die neue Dirigentin, Sviatoslava Luchenko, sowie unsere Organistin, Yun Zaunmayr, und unser Pianist, Sebastián Tortosa, werden zur Auflockerung zwischen den Chorstücken solistisch auftreten.

Sie dürfen also gespannt sein, wie der Jubilatechor unter der Leitung von Sviatoslava Luchenko klingt. Sie sind herzlich zu dem freudigen Konzert am Bettagssonntag eingeladen!

Sonntag, 19. September, 17.00 Uhr, Kirche im Wil,

### Stabwechsel

#### Abschied und Neuanfang im Jubilatechor Dübendorf-Schwerzenbach

Vor 14 Jahren hat Anita Haapamäki-Frommolt noch vor den Sommerferien 2007 den Jubilatechor Dübendorf als Dirigentin übernommen. Sie war dem Chor aus den Zeiten der vormaligen Chorleiterin und bekannten Gesangspädagogin und Cellistin Dorothee Galli als Korrepetitorin und Pianistin bekannt. Auf Wunsch der Chorleitung absolvierte sie die Ausbildung zur Kirchenmusikerin, was ihr in den folgenden Jahren sehr zustatten kam: sie organisierte und leitete sehr unterschiedliche Konzerte mit klassischen Programmen von Bach über Haydn bis zu neuzzeitlicher Kirchenmusik von Sir John Rutter oder Peter Roth (Appenzeller Messe). Ein Höhepunkt war sicher das 125-Jahr-Jubiläum des Chores 2015 mit der Krönungsmesse von W. A. Mozart.

Die corona-bedingte Zwangspause für alle Chöre hat sie genutzt, um die einzelnen Stimmen im Jubilatechor mit Ton-Spuren auf das diesjährige Bettagskonzert vorzubereiten.

Inzwischen Familienfrau mit 3 Blondschöpfen geworden, und als vollamtliche Musiklehrerin an der Mittelschule in Lachen SZ, wurde ihr allmählich der Weg von der

andern Seeseite ins Glattal zu viel, weshalb sie sich entschloss, diese Tätigkeit in Dübendorf aufzugeben.

Der Jubilatechor hat in Sviatoslava Luchenko eine würdige und fachkompetente Nachfolgerin gefunden. Ihre reichen Chor- und Musikerfahrungen haben sie gegenüber den 20 Mitbewerbern ausgezeichnet. Sie wird mit dem Bettagskonzert am 19. September 2021 um 17.00 Uhr in der Kirche im Wil ihren Einstand geben. Wir freuen uns auf eine neue musikalische Ära und heissen sie herzlich im Jubilatechor Dübendorf-Schwerzenbach willkommen.

Für den Vorstand des Jubilatechor: Sven H. Michelsen



Anita Haapamäki und Sviatoslava Luchenko

## Agenda

### Gottesdienste

Wir feiern unsere Gottesdienste mit max. 130 Personen in der Kirche Wil und max. 65 Personen in der Kirche Schwerzenbach. Bei den normalen Gottesdiensten sind Voranmeldungen nicht nötig. Die Maskenpflicht gilt, das Singen ist wieder erlaubt. Wir tun alles für Ihre Sicherheit und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

### Sonntag, 29. August

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Schuljahresanfangs-Gottesdienst  
Pfrn. Rahel Strassmann  
anschl. Apéro  
Anmeldung: [www.rez.ch](http://www.rez.ch),  
044 801 10 10, sekretariat@rez.ch

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**  
Pfrn. Catherine McMillan

### Sonntag, 5. September

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Gospelgottesdienst mit dem  
Gospelchor Dübendorf  
Pfr. Daniel Schaltegger

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**  
Pfr. Markus Haltiner

**19.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Jugendgottesdienst  
Pfr. Daniel Schaltegger und  
Pascal Lottenbach

## Schnappschuss



Untiabschluss-Gottesdienst mit Verabschiedung der Katechetin in Schwerzenbach.

### Sonntag, 12. September

**10.30 Uhr, ReZ Dübendorf**  
Impuls-Gottesdienst  
Pfrn. Catherine McMillan  
Gast: Lino Kienast,  
Langstrecken-Wanderer  
Thema: Allein auf dem South  
West Coast Path  
Zmorge ab 9.30 Uhr,  
Kinderprogramm, Musik-Band  
Anmeldung: [www.rez.ch](http://www.rez.ch),  
044 801 10 10, sekretariat@rez.ch  
Zusätzlich Livestream  
via Homepage [www.rez.ch](http://www.rez.ch)

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**  
Pfr. Benjamin Wildberger

### Sonntag, 19. September

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Ökum. Bettags-Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Prof. Dr. Eva-Maria Faber, PA Mar-  
cin Perl, Pfr. Daniel Schaltegger

**10.00 Uhr, Chimplisaal  
Schwerzenbach**  
Ökum. Bettags-Gottesdienst  
Pfrn. Catherine McMillan  
Diakon Michael Geiler  
Pastor Benjamin Theis  
Mit Kinderprogramm und anschl.  
Festwirtschaft im Chimplimärt  
Anmeldung bis 17.09.21 an [www.kath-dfs.ch/schwerzenbach](http://www.kath-dfs.ch/schwerzenbach)

### Sonntag, 26. September

**10.00 Uhr, Kirche im Wil**  
Tauf-Gottesdienst  
Pfrn. Rahel Strassmann  
Mitwirkung Kinder  
des 3. Klass-Unti

**10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach**  
Pfr. Daniel Schaltegger

### Jeden Mittwoch

**Wochengottesdienst**  
10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL,  
Fällandenstrasse 22, Dübendorf

### Mittwoch, 8./22. September

**Ökum. Andachten im Tertianum  
Giessentrum**  
14.30 Uhr, Giessenplatz 1,  
Dübendorf

### Freitag, 10./24. September

**Ökum. Andacht im «Vieri»**  
10.00 Uhr, Alterszentrum  
«Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten?  
Bitte melden Sie sich bis jeweils  
Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat  
044 801 10 10.  
Kinderinsel während den Gottes-  
diensten in der Kirche im Wil  
Dübendorf.

### Gebet & Meditation, Andacht

**Dienstag, 31. August /  
14. September**

**Sitzen in der Stille / Meditation**  
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,  
18.15 Uhr

### Mittwoch, 8./29. September

**Abendgebet «Zeit mit Gott»**  
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,  
18.30 Uhr

### Mittwoch, 15. September

**Morgengebet**  
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr

### Freitag, 17. September

**Ökum. Taizé-Gebet**  
Pfarreizentrum St. Gabriel  
Schwerzenbach, 20.00 Uhr

### Kinder

#### Samstag, 11. September

**Fiire mit de Chliine**  
Kath. Kirche Dübendorf,  
10.30 Uhr

#### Donnerstag, 16. September

**Fiire mit de Chliine**  
Kirche Schwerzenbach,  
16.00 Uhr

### Veranstaltungen

#### Dienstag, 31. August

**Chumm cho baschtle**  
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

#### Mittwoch, 1. September

**Senioren-Träff**  
Pfr. Markus Haltiner erzählt aus  
seinem Leben.  
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

#### Samstag, 4. September

**Frauezmorge**  
Mit Annette Brockhaus zum  
Thema «Immer wieder neu»  
Chimplisaal Schwerzenbach,  
9.15 Uhr  
Anmeldung erforderlich:  
[www.rez.ch](http://www.rez.ch), 044 801 10 10,  
sekretariat@rez.ch

#### Donnerstag, 9. September

**Ökum. Frauen-Treff**  
Raum + Stille im Einkaufszent-  
rum Glatt  
Pfarreizentrum Leepünt Dübend-  
dorf, 9.00 Uhr

#### Donnerstag, 9./23. September

**Spielnachmittag**  
ReZ Dübendorf, 14.00 – 17.00 Uhr

#### Donnerstag, 16. September

**Ökum. Seniorenkafi**  
Pfarreizentrum St. Gabriel  
Schwerzenbach, 14.00 Uhr

#### Sonntag, 19. September

**Wege der Romantik, Konzert  
zum Bettag**  
Jubilatechor Dübendorf  
Leitung: Sviatoslava Luchenko,  
Yun Zaunmayr an der Orgel,  
Sebastián Tortosa am Flügel  
Kirche im Wil, 17.00 Uhr

#### Dienstag, 21. September

**Jassnachmittag**  
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,  
14.30 Uhr

#### Mittwoch, 22. September

**Architektur-Führung  
Kirche im Wil**  
Kirche im Wil, 18.30 Uhr

#### Mittwoch, 22. September

**Spielabend**  
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,  
19.30 Uhr

#### Samstag, 25. September

**Ökum. Männerforum**  
Ausflug in den botanischen  
Garten in Grüningen  
Treffpunkt: 10.30 Uhr, Eingang  
botanischer Garten

**Jeden Freitag  
(Ausfall: 10. September)**

**Zmittenand**  
ReZ Dübendorf, 12.00 – 13.15 Uhr  
Anmeldung bis Mittwochmittag,  
Tel. 044 801 10 10

### Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:  
8.30 bis 11.30 Uhr

## Adressen

### Dübendorf-Schwerzenbach

**Sekretariat**  
Bahnhofstrasse 37  
8600 Dübendorf  
Tel. 044 801 10 10  
sekretariat@rez.ch  
[www.rez.ch](http://www.rez.ch)

### Pfarramt

**Pfarrkreis «Wil-Berg»**  
Daniel Schaltegger  
043 355 03 91, 076 546 17 59  
daniel.schaltegger@rez.ch

### Pfarrkreis «Glatt»

Benjamin Wildberger  
076 508 01 84  
benjamin.wildberger@rez.ch

### Pfarrkreis «Birchlen»

Markus Haltiner  
079 467 14 64  
markus.haltiner@rez.ch

### Pfarrkreis «Flugfeld»

Rahel Strassmann  
044 801 10 23, 079 832 42 92  
rahel.strassmann@rez.ch

### Kirchenkreis «Schwerzenbach»

Catherine McMillan  
044 825 32 02, 079 378 26 52  
catherine.mcmillan@rez.ch

### Sozialdiakone

Thomas Wüest  
Seniorenarbeit  
044 801 10 13  
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann  
Jugendarbeit, Sozialberatung,  
Flüchtlingstreff  
044 801 10 30  
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach  
Jugendarbeit  
044 801 10 31  
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden  
Kinder und Familienarbeit  
Telefon 044 801 10 24  
rahel.aschwanden@rez.ch

### Standorte

**ReZ (Reformiertes Zentrum)  
mit Guggelhuus, Dübendorf**  
Bahnhofstrasse 37  
8600 Dübendorf

**Kirche im Wil, Dübendorf**  
Fällandenstrasse 1  
8600 Dübendorf

**Kirche Schwerzenbach**  
Kirchstrasse  
8603 Schwerzenbach

**Pfarrhaussaal Schwerzenbach**  
Kirchstrasse 10  
8603 Schwerzenbach

### Impressum

reformiert.lokal erscheint  
monatlich als Beilage der  
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:  
Reformierte Kirche  
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:  
Sabina Kaiser  
Bahnhofstrasse 37,  
8600 Dübendorf  
Telefon 044 801 10 17  
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:  
Trägerverein reformiert.zürich  
in Zusammenarbeit mit der  
reformierten Kirchgemeinde  
Dübendorf-Schwerzenbach

## Grüner Guggel

### Kirche und Umwelt

### Der Hausrot- schwanz – vom Tiefenland bis in die hohen Berge

Seinen Namen verdankt er seinem Aussehen. Das Hausrotschwanz-Männchen hat einen roten Schwanz, eine schiefergraue Oberseite, einen grauen Oberkopf, ein schwarzes Gesicht und eine schwarze und graue Unterseite. Das Weibchen ist schlicht mausgrau gefärbt, hat jedoch auch einen roten Schwanz. Der Hausrotschwanz wird oft irrtümlich als Gartenrotschwanz angesehen, seiner nah verwandten, aber bei uns selten gewordenen Art. Der Gartenrotschwanz hat jedoch eine leuchtend orangefarbene Brust und eine weisse Stirn, dessen Weibchen ist oberseits graubraun, unten beige gefärbt.

Den Hausrotschwanz aus der Familie der Fliegenschnäpper ist mit seinen 14 cm so gross wie ein Hausperling. Man trifft ihn bei uns von März bis November an. Er überwintert im Mittelmeerraum und in Nordafrika. Vereinzelt kommt es auch zu Überwinterungen (Teilzieher) in der Schweiz.

Der Hausrotschwanz brütet im Bergland an steinigen Hängen, im

Tiefenland meist im Siedlungsbereich, wo Gebäude als Felsenersatz dienen. Er baut sein Nest in Felsspalten, Mauernischen oder in Halbhöhlen. Aber auch Baumhöhlen oder Holzbeigen werden benutzt. Den richtigen Platz für das Nest sucht das Weibchen aus. Das Nest wird aus Halmen, Wurzeln und Moos gebaut und von innen mit Federn und Haaren ausgekleidet. In der Fortpflanzungszeit von April bis Juni sind die beiden Rotschwanz-Arten die frühesten Sänger des Tages. Der Hausrotschwanz beginnt etwa 70 Minuten vor Sonnenaufgang von einer hohen Warte aus, z.B. einem Dachgiebel oder Kamin, seinen etwas gequetschten, stossweisen Gesang. Im Volksmund wird er daher auch Kesselflicker genannt.

Als Nahrung sucht sich der Hausrotschwanz Insekten, Spinnen, Würmer und Beeren. Sind die Jungen ausgeflogen, werden sie noch einige Zeit mit Nahrung versorgt. Dann kann man auch gut die Stimme und den Ruf fid, fid oder teck, teck hören, wenn sie am Füttern der Jungen sind. Zu den Feinden des Hausrotschwanzes gehören die Katze, das Eichhörnchen, das Wiesel, die Elster, der Sperber und der Falke.

NABU-Vogeluhr: Vogelstimmen mit Beginn in Minuten vor Sonnenaufgang auf: <https://smallapps.stroerdp.de/vogeluhr/>  
Hans-Ueli Dössegger und das Umweltteam



Hausrotschwanz-Männchen



Hausrotschwanz-Weibchen